



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1736**

**VD18 90103165**

§. XXXIX. Der Hertzog fordert endlich zum *Æquivalent* die Stifter Oßnabrück und Minden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1647. zu continuiren, und dahero Ihro Fürstliche Gnaden und das Herzogthum Meck- 1647.  
Febr. lenburg tripliei omnino eoque gravissimo malo zu mulctiren begehret; Ja end- Febr.  
lich

14) Das ganze Fürstenthum Mecklenburg um Erhaltung besagten Praesidii dem Königreich Schweden auf ewig contribuabile, und mit einem Worte alles zu begreifen, aus einem freyen Fürsten ein gezwungener Knecht, Untertan und gefangen gemacht werden wollte. Und ob zwar

15) Zu Ermilderung des hierunter zumuthenden ohnsäglichen Schadens auf einig Recompens oder Aequivalens gedacht werden möchte; So ist jedoch der Zwang und Abgang vorermeldter Libertät und Landes-Fürstlicher hohen Obrigkeit also beschaffen, das wie noch andern Orts gesehen möchte, kein Equipollens dagegen zu finden, cum libertas sic res inestimabilis; zu geschweigen

16) Das eines theils dahin etwan vorgeschlagene Orte dem Hause Mecklenburg vorhin zuständig seyn, und dahero aus selben im geringsten keine Ersiattung wahrge- nommen werden könne;

17) Sonsten auch dem Herzog zu Mecklenburg nicht anständig seyn wollte, seines Particular-Interesse halben einigen Tertio das semige abzuordern, also wenig er dasselbe von andern gemärtig zu seyn begehre, oder gut heissen würde. Dahin- gegen den Sachen mit noch etwan wenigen Difficultäten Schaden und Gefahr ab- zubeheffen stünde; wann der hochlöblichen Cron Schweden hierunter abgesehener In- tentioni Securitatis stationis Navium auf Masse von diesem ohnübergreiflichen Vorschlag, dergestalt begnügen gethan werden könnte, das nemlich Ihro Fürst- liche Gnaden zu Mecklenburg das semige simpliciter und absolute gelassen, und doch nichts weniger besagter finis & scopus von derselben in so weit gewilliget und versichert, und solches alles ab Imperatore & Imperio zugleich mit gutgeheissen und zu prästiren angelobet würde. Andere und mehrere vorbringende Rationes und In- conveniencia seyn vor diesem erinnert, auch für sich guter massen bekandt und künfftig weiters bezubringen, zumahlen selbe in Eyle nicht aufgesetzt werden mögen.

§. XXXIX.

Allein dieses alles hatte keine Wür- dung, daher der Herzog zu Mecklenburg, als er sahe, wie es andern ergienge, und das Tuch, wovon die Aequivalentien, nach des Graffens Trautmansdorff gebräuch- ter Expression, geschnitten werden sol- ten, bereits mehrentheils vertheilt wäre, sich endlich bequeme, und declariren ließ, es möchten dann die Schweden, wosferne es ja nicht anders seyn könnte, Wis- mar und den Wallfisch, himehmen. Weil ihm aber dadurch das größte Kleinod seines Landes entrisen würde, so sollte man ihm die beyden Stifter Ohnabrück und Minden, zum Aequivalent dagegen überlassen. Es war aber, so viel diese beyden Stifter betrifft, nicht mehr res integra, sondern jenes war bereits an das Fürstliche Haus Braunschweig-Lüneburg, Sechster Theil.

dieses hingegen an Chur-Brandenburg zugesagt: Darnahero künnte außer de- nen Stifterin Raseburg und Schwere- rin, nichts weiter an Land und Leuten ausständig gemacht werden; indem die Catholischen keine Stifter mehr ad com- plendam Satisfactionem hergeben woll- ten, und der Graff Trautmansdorff aus- drücklich sagte, „man könnte die Bischöffe, und Capitulares nicht todt schlagen, um andere Leute mit Kirchen-Gütern zu bereichern.

Jedoch hielten die Schweden selbst vor billig, das über die Stifter Raseburg und Schwerin, annoch etwas verwilligt werden sollte, zumahl Schwerin ohnehin schon in des Herzogs von Mecklenburg Handen war. Es verfasseten also die Uuu Schwed

So aber, wes- gen deren be- reits gesehe- nen Berge- dung an an- dere, nicht an- gehet.

Schweden schlagen eine Summe Gole- des zum Aequivalent vor.

Mecklenburg sieht sich end- lich dazein, jedert aber zum Aequiva- lent, Ohnabrück und Minden.



1647. Schweden selbst ein neues Project, In- 1647. Febr. strichen solches in dem Aufsatze hinweg, und ließen nur den Punct von denen Elb- Zöllen und denen 100000. Rthlr. stehen.

Was aber die Stadt Rostock, wegen Aufhebung des Warnemünder Zolls, vor sich dabey vorgestellet, ist N. II. zu ersehen.

So aber die Kayserlichen temperiren.

Die Kayserliche Gesandten hingegen

1647. Febr.

Von Aufhebung des Warnemünder Zolls.

## N. I.

## Schwedisches anderweites Project über den Mecklenburgischen Satisfactions-Punct.

N. I.  
Abermaliges Project der Schweden.

Pro eo vero, quod Illustrissimo Duci Megapolitano-Suerinensi Domino Adolfo Friderico in alienatione Civitatis portusque Wismariensis & annexorum decedit, competant Suxæ Celsitudini, suisque hæredibus ac successoribus masculis Episcopatus, Suerinensis & Ratzeburgensis, jure perpetui & immediati Feudi, cum potestate extinguendi Canonicatus utrobique, post modernorum Canonicorum decessum, omnesque redditus mensæ Episcopali applicandi. Eoque nomine habeat Sessionem in Conventibus Imperii & Circuli Saxonæ Inferioris cum duplici Voto. Et si vero Suxæ Celsitudinis nepos ex fratre Dominus Gustavus Adolffus Dux Megapolitano-Gustaviensis antehac designatus fuerat Administrator Ratzeburgensis: quia tamen ipsi non minus quam Patruo beneficium restitutionis in suos Ducatus obtigerat, æquum visum est, ut Patruo cedenti Wismariam, ipse vicissim hunc cedat Episcopatum. Quod si vero contigerit, lineam masculinam Suerinensem deficere, superstite Gustroviana, tum hæc iterum ipsi succedat, utraque vero deficiente, revertatur Episcopatus Ratzeburgensis ad Domum Brunsvicensem. Pro majori vero dictæ Domus Megapolitanæ satisfactione confirmabit Cæsarea Majestas, eidem vectigalia ad

a) concessa insuper immunitate à tributis Imperii futuro tempore indicendis, donec summa centies mille Thalerorum Imperialium compensata fuerit,

Albim antehac obtenta, in perpetuum, a) adjuncta in super immunitate ab omnibus Imperii oneribus, ad annos . . . . .

Ac tandem ne ullam querendi causam habeat, faciat S. Cæsarea Majestas ut intra spatium . . . , trecenta milliâ Imperialium Thalerorum consequatur.

Domino Friderico Duci Holsatiæ pro renunciatione sue Præfensionis in Archiepiscopatum Bremensem & Episcopatum Verdensen, conceditur horum vigore, usus-fructus earum Hildesienfis Episcopatus præfecturarum ad vitam, quas Domus Brunsvicensis & Luneburgensis Anno 1643. Electori Colonienfi cessit: quæ tamen Præfecturæ, ipso decedente, vicissim ad Episcopum Hildesiensem revertentur.

## N. II.

Præsent. d. 26. & Diæt. Monast. d. 29. Jun.  
Ao. 1647. sub Direct. Magdeb.

N. II.  
Der Stadt Rostock Memorial, den Warnemünder Zoll betreffend.

Der Stadt Rostock Memorial, die Aufhebung des Warnemünder Zolls betreffend.

Reverendissimos, Serenissimos, Celsissimos, Generosissimos Statusque in-



1647. Majus. inclitos omnes Evangelicos seu Confessionistas ad Pacem Communi patriæ Germaniæ reddendam Monasterii jam præsentis, in personis Eminentissimorum Dominorum Legatorum qua par est, humilitate, submissione reverentia & studio veneratur

*Grotas Rostock.*

Ne graventur apud Illustrissimos Succiæ Dominos Plenipotentiarios fervente opere Pacis, hoc unicum intercedendo agendoque curare, ut Pacis Instrumento Suecico novissime dictato & quidem ad §. *Ad hæc concedit eidem moderna vestigalia &c.* illis verbis: *Ad littora portusque Pomeraniæ, ac Megapoleos, inferendo subjungantur saltem hæc: In locis Coronæ Succiæ cessis.* Ut eo ipso omnibus in isto Instrumento prudentissimè cautis tum ob Sorum præmissorum ac subsequentiū perspicuitatem tum rei transactæ veritatem ac gloriæ immortalitatem, suus maneat candor ac integritas, ut Rostochium agonizans favonio erigatur Pacis (conspirantibus tot Nutriciis & nutriciorum Legatis, quondam gratissimis hospitibus & Universitatis jam tertium Seculum ibidem agentis civibus laudatissimis) libereturque vestigalibus seu licentiis belli occasione tot annis ad Varnum Warnemundi exactis, ac revertatur ad integra omnia, & sic insimul Academia tot millium ingeniorum Germanorum Gothorumque formatri indefessa conservetur. Est hospitium seu Domus Pindari, adeoque locus Musarum specialis, fruatur ergo gratia speciali & prædicto quinario restrictivo.

Proinde Eminentissimi Legati concurrite in hanc gratiam & benè de hospitio Academico, Hanseatica Civitate, imo de tota Provincia Mecklenburgica tot annis miserrimè pressa, de aditis terris totoque Imperio, imprimis bene de Religione, benè de studiis omnibusque studia amantibus & de Vobis Vestrisque omnibus literis dicatis & dedendis bene merebimini. Vestrasque laudes nunquam silebit posteritas. Datum 12. Iduum Junii Anno 1648.

### §. XL.

Weitere Proposition in puncto des Mecklenburgischen Equivalents.

Allbiweil aber dieses dem Herzog zu Mecklenburg kein hinlängliches Equivalents zu seyn dauchte; So wollte derselbe solches nicht annehmen, sondern es blieb diese Sache eine geraume Zeit liegen, und da nachgehends die Equivalencien derer übrigen Reichs Stände unterschrieben und in Richtigkeit gesetzt wurden, mußte es sich eben fügen, daß der Mecklenburgische Gesandte nach Hauff verreiset war, dahero sothaner Punct, nicht wie die übrigen, zu gleichmäßiger Endschaft gebracht wurde.

Es übergab also der Mecklenburgische Gesandte, als er sich wiederum auf dem

Congress eingefunden hatte, im Monath Majo Ao. 1648. den nachstehenden Articul, sub N. I., wie solcher dem Instrumento Pacis möchte einverleibt werden. Ob nun zwar die darinnen bemerkte extinctio Canonicatum in beyden Bistümern Schwerin und Rakeburg, von denen Kayserlichen und Schwedischen Gesandten eben nicht verworffen wurde; So opponirten sich doch sowohl die Kayserlichen als Chur-Brandenburgischen Gesandten, denen angeehrten Comanden und der gesuchten Expectanz auf das Herzogthum Lauenburg.

Sechster Theil.

Uuu 2

N. I.



1647. Schweden selbst ein neues Project, In- 1647. Febr. strichen solches in dem Aufsatze hinweg, und ließen nur den Punct von denen Elb- Zöllen und denen 100000. Rthlr. stehen.

Was aber die Stadt Rostock, wegen Aufhebung des Warnemünder Zolls, vor sich dabey vorgestellet, ist N. II. zu ersehen.

So aber die Kayserlichen temperiren.

Die Kayserliche Gesandten hingegen

1647. Febr. Von Aufhebung des Warnemünder Zolls.

## N. I.

## Schwedisches anderweites Project über den Mecklenburgischen Satisfactions-Punct.

N. I.  
Abermaliges Project der Schweden.

Pro eo vero, quod Illustrissimo Duci Megapolitano-Suerinensi Domino Adolfo Friderico in alienatione Civitatis portusque Wisnariensis & annexorum decedit, competant Suxæ Celsitudini, suisque hæredibus ac successoribus masculis Episcopatus, Suerinensis & Ratzeburgensis, jure perpetui & immediati Feudi, cum potestate extinguendi Canonicatus utrobique, post modernorum Canonicorum decessum, omnesque redditus mensæ Episcopali applicandi. Eoque nomine habeat Sessionem in Conventibus Imperii & Circuli Saxonæ Inferioris cum duplici Voto. Et si vero Suxæ Celsitudinis nepos ex fratre Dominus Gustavus Adolphus Dux Megapolitano-Gustaviensis antehac designatus fuerat Administrator Ratzeburgensis: quia tamen ipsi non minus quam Patruo beneficium restitutionis in suos Ducatus obtigerat, æquum visum est, ut Patruo cedenti Wisnariam, ipse vicissim hunc cedat Episcopatum. Quod si vero contigerit, lineam masculinam Suerinensem deficere, superstite Gustroviana, tum hæc iterum ipsi succedat, utraque vero deficiente, revertatur Episcopatus Ratzeburgensis ad Domum Brunsvicensem. Pro majori vero dictæ Domus Megapolitanæ satisfactione confirmabit Cæsarea Majestas, eidem vectigalia ad

a) concessa insuper immunitate à tributis Imperii futuro tempore indicendis, donec summa centies mille Thalerorum Imperialium compensata fuerit, a) adjuncta in super immunitate ab omnibus Imperii oneribus, ad annos . . . . .

Ac tandem ne ullam querendi causam habeat, faciat S. Cæsarea Majestas ut intra spatium . . . , trecenta milliâ Imperialium Thalerorum consequatur.

Domino Friderico Duci Holsatiæ pro renunciatione sue Prætenstionis in Archiepiscopatum Bremensem & Episcopatum Verdensem, conceditur horum vigore, usus-fructus earum Hildesienstis Episcopatus præfecturarum ad vitam, quas Domus Brunsvicensis & Luneburgensis Anno 1643. Electori Colonienstis cecit: quæ tamen Præfecturæ, ipso decedente, vicissim ad Episcopum Hildesienstem revertentur.

## N. II.

Præsent. d. 26. & Diæt. Monast. d. 29. Jun.  
Ao. 1647. sub Direct. Magdeb.

N. II.  
Der Stadt Rostock Memorial, den Warnemünder Zoll betreffend.

Der Stadt Rostock Memorial, die Aufhebung des Warnemünder Zolls betreffend.

Reverendissimos, Serenissimos, Celsissimos, Generosissimos Statusque in-



1647. Majus. inclitos omnes Evangelicos seu Confessionistas ad Pacem Communi patriæ Germaniæ reddendam Monasterii jam præsentis, in personis Eminentissimorum Dominorum Legatorum qua par est, humilitate, submissione reverentia & studio veneratur

*Grotas Rostock.*

Ne graventur apud Illustrissimos Succiæ Dominos Plenipotentiarios fervente opere Pacis, hoc unicum intercedendo agendoque curare, ut Pacis Instrumento Suecico novissime dictato & quidem ad §. *Ad hæc concedit eidem moderna vestigalia &c.* illis verbis: *Ad littora portusque Pomeraniæ, ac Megapoleos, inferendo subjungantur saltem hæc: In locis Coronæ Succiæ cessis.* Ut eo ipso omnibus in isto Instrumento prudentissimè cautis tum ob Sorum præmissorum ac subsequantium perspicuitatem tum rei transactæ veritatem ac gloriæ immortalitatem, suus maneat candor ac integritas, ut Rostochium agonizans favonio erigatur Pacis (conspirantibus tot Nutriciis & nutriciorum Legatis, quondam gratissimis hospitibus & Universitatis jam tertium Seculum ibidem agentis civibus laudatissimis) libereturque vestigalibus seu licentiis belli occasione tot annis ad Varnum Warnemundi exactis, ac revertatur ad integra omnia, & sic insimul Academia tot millium ingeniorum Germanorum Gothorumque formatri indefessa conservetur. Est hospitium seu Domus Pindari, adeoque locus Musarum specialis, fruatur ergo gratia speciali & prædicto quinario restrictivo.

Proinde Eminentissimi Legati concurrite in hanc gratiam & benè de hospitio Academico, Hanseatica Civitate, imo de tota Provincia Mecklenburgica tot annis miserrimè pressa, de aditis terris totoque Imperio, imprimis bene de Religione, benè de studiis omnibusque studia amantibus & de Vobis Vestrisque omnibus literis dicatis & dedendis bene merebimini. Vestrasque laudes nunquam silebit posteritas. Datum 12. Iduum Junii Anno 1648.

### §. XL.

Weitere Proposition in puncto des Mecklenburgischen Equivalents.

Allbiweil aber dieses dem Herzog zu Mecklenburg kein hinlängliches Equivalents zu seyn dauchte; So wollte derselbe solches nicht annehmen, sondern es blieb diese Sache eine geraume Zeit liegen, und da nachgehends die Equivalencien derer übrigen Reichs Stände unterschrieben und in Richtigkeit gesetzt wurden, mußte es sich eben fügen, daß der Mecklenburgische Gesandte nach Hauff verreiset war, dahero sothanter Punct, nicht wie die übrigen, zu gleichmäßiger Endschaft gebracht wurde.

Es übergab also der Mecklenburgische Gesandte, als er sich wiederum auf dem

Congress eingefunden hatte, im Monath Majo Ao. 1648. den nachstehenden Articul, sub N. I., wie solcher dem Instrumento Pacis möchte einverleibt werden. Ob nun zwar die darinnen bemerkte extinctio Canonicatum in beyden Bistümern Schwerin und Rakeburg, von denen Kayserlichen und Schwedischen Gesandten eben nicht verworffen wurde; So opponirten sich doch sowohl die Kayserlichen als Chur-Brandenburgischen Gesandten, denen angeehrten Comanden und der gesuchten Expectanz auf das Herzogthum Lauenburg.

Sechster Theil.

Uuu 2

N. I.